

Messfeier mit Flugzeugsegnung am 31. 8. 2008
Flugplatz Puppung/Eferding

Nach einer Anregung von Pfr. Rudi Wolfsberger, Hartkirchen, 08 2008

Begrüßung durch Verantwortliche des Flugplatzes

Musik – Bläser

Liturgische Eröffnung

Einführung: Verkehrsmittel gehören heute zum Alltag der Menschen. Wir brauchen sie, um unseren Lebensunterhalt zu verdienen; oder in der Freizeit und für die Erholung.

Die Verkehrsmittel fordern den Menschen aber auch heraus, sich seiner Verantwortung gegenüber den Mitmenschen und der Natur bewusst zu werden.

Wenn wir Gott um seinen Segen bitten, dann bedeutet das eine besondere Verpflichtung zu Gewissenhaftigkeit, Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft.

So wollen wir nun am Beginn dieser Messe uns an Jesus Christus wenden.

Kyrierufe:

* Christus, uns sind die Kräfte der Schöpfung in die Hand gegeben. Herr, erbarme dich.

* Du hast uns zur Nächstenliebe gerufen. Christus, erbarme dich.

* Du hast uns das letzte Ziel unserer irdischen Reise gezeigt. Herr, erbarme dich.

Vergebungsbitte: Gott, vergib uns, wenn wir rücksichtslos waren. Schenk uns ein versöhntes Herz.

Glorialied: zB aus der Schubertmesse „Ehre...“

Tagesgebet:

Öffne uns, Herr, nun für dein Wort. Gib uns Orientierung, damit unser Leben gut gelingt.

Darum bitten wir dich in der Kraft des Hl. Geistes. Durch Christus, unsern Herrn.

Lesung aus dem Buch Jesus Sirach.

1 Die Schönheit der Höhe, das klare Firmament und der gewaltige Himmel / sind ein herrlicher Anblick.

2 Die Sonne geht auf und erglänzt in vollem Licht, / ein staunenswertes Gestirn, das Werk des Höchsten.

5 Ja, groß ist der Herr, ihr Schöpfer, / sein Wort lässt seinen Helden erstrahlen.

6 Der Mond führt die Zeiten herauf; / er herrscht bis ans Ende und dient für immer als Zeichen.

7 Durch ihn werden Fristen und Festzeiten bestimmt, / ist er erschöpft, freut er sich wieder auf seinen Umlauf.

9 Des Himmels Schönheit und Pracht sind die Sterne, / ein strahlender Schmuck in den Höhen Gottes.

10 Durch Gottes Wort stehen sie geordnet da / und ermatten nicht bei ihrer Nachtwache.

11 Schau den Regenbogen an und preise seinen Schöpfer; / denn überaus schön und herrlich ist er.

12 Über den Himmelskreis erstreckt er sich in seiner Pracht, / Gottes Hand hat ihn machtvoll ausgespannt.

13 Gottes Machtwort zeichnet den Blitz hin, / lässt die Brandpfeile seines Gerichtes leuchten.
14 Zu seinem Dienst hat er einen Speicher geöffnet, / lässt er Wolken fliegen wie Vögel.
15 Seine Allmacht ballt die Wolken zusammen / und schlägt aus ihnen Regen und Hagelsteine.
28 Wir können ihn nie erfassen, / ist er doch größer als alle seine Werke.
29 Überaus Ehrfurcht gebietend ist der Herr, / unbegreiflich ist seine Stärke.
Wort des lebendigen Gottes.

Nach der Lesung: Schubertmesse „Noch lag die Schöpfung...“

Aus dem Evangelium nach Lukas 24, 49 - 53

49 Jesus sagte beim Abschied zu seinen Jüngern: Ich werde die Gabe, die mein Vater verheißen hat, zu euch herab senden. Bleibt in der Stadt, bis ihr mit der Kraft aus der Höhe erfüllt werdet.
50 Dann führte er sie hinaus in die Nähe von Betanien. Dort erhob er seine Hände und segnete sie.
51 Und während er sie segnete, verließ er sie und wurde zum Himmel emporgehoben;
52 sie aber fielen vor ihm nieder. Dann kehrten sie in großer Freude nach Jerusalem zurück.

Kurzpredigt: siehe unten

Glaubensbekenntnis

Segnung des Flugzeuges: aus Benediktionale S. 370 und 371

Während des Gehens mit dem Weihwasser: Bläser

Fürbitten:

Pr: Wir beten zu unserem Herrn und Gott:

- * Guter Gott, gib diesem Flugzeug und allen anderen allzeit sicheren Flug.
- * Stärke den Sinn der Benutzer für Verantwortung und Zusammenarbeit.
- * Gib, dass durch Flugzeuge und Schiffe, Autos, Motorräder, Mopeds, Fahrräder und Bahnen Menschen und Völker zueinander finden.
- * Sende allen Opfern von Verkehrsunfällen Menschen, die ihnen beistehen.
- * Bestärke alle, die in der Öffentlichkeit arbeiten, die Straßenbauer, die Sicherheitskräfte, die Pannenhelfer, die Rettungs- und Feuerwehrkräfte, dass sie ihren Dienst zum Wohl der Menschen tun können.
- * Gib uns allen einmal eine glückliche Ankunft bei dir.

Pr: Guter Gott, erhöre unser Gebet, und sei uns allezeit nahe, wenn wir unterwegs sind.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. A Amen.

Zur Gabenbereitung: Bläserstück

Gabengebet

Hochgebet

Vater unser

Lamm Gottes

Zur Kommunion: Bläserstück

Schlussgebet: Wir danken dir, Gott, für dein Wort und für Jesus, das Brot des Lebens. Bleibe bei uns an allen Tagen und in allen Situationen unseres Lebens. So bitten wir durch Christus, unsern Herrn.

Segen und Entlassung

Abschließendes **Bläserstück**

Kurze Ansage, wie es weitergeht – jemand vom Flugplatz

Kurpredigt:

„Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein. Alle Ängste, alle Sorgen, sagt man, blieben darunter verborgen, und dann würde, was uns groß und wichtig erscheint, plötzlich nichtig und klein.“

Wer hat nicht schon dieses alte Lied schon einmal gesungen – mindestens dann fällt es einem ein, wenn man in einem Flugzeug sitzt und sich in die Lüfte erheben lässt.

Bist du schon einmal geflogen – so lautet wohl die immer wieder kehrende Frage. Die meisten von uns sind schon einmal geflogen - zumindest als Kleinkind über die Stiege.

Was bedeutet es fliegen zu können?

Das bedeutet doch sich über den Boden erheben, plötzlich eine andere Sicht vom Alltäglichen bekommen.

Es tut manchmal wirklich gut, sich aus dem Trubel des Alltags zu erheben, eine neue Sicht zu gewinnen, Überblick zu bekommen – wer will das nicht.

Deshalb wird heute dieser Tag der offenen Tür wie ein Bild und Gleichnis für das Leben jedes Menschen.

Nicht umsonst sprechen auch die Bilder in bestimmten Gebeten aus der Bibel vom „Sich erheben“, vom „Hinaufschauen“, dorthin also, wo wir den „Himmel“ ansetzen.

Auch dieser Himmel oberhalb von uns wird zum Bild für den Himmel Gottes, in den vermutlich alle kommen wollen. Aber nicht deshalb, „weil wir so brav sind“ – wie es im Schunkellied heißt; vielmehr haben wir in uns so etwas wie ein Urverlangen nach einem gelingenden Leben, nach einem Himmel „auf Erden“.

Manchmal wird es ja wirklich geschenkt, dass jemand so ein „bisschen“ Himmel erleben darf:

Freundschaften werden geschlossen,

Unternehmungen gelingen,

in der Familie passt alles,

eine Prüfung wird geschafft,

das Haus wird fertig,

die Schuldenlast verringert sich auf ein Minimum,

manche sprechen auch von einem Gefühl der Dankbarkeit und des inneren Friedens, das immer dann auftritt, wenn solche Augenblicke des Gelingens geschenkt werden.

Also nicht „über den Wolken“ muss die Freiheit, der Frieden wohl grenzenlos sein: schon heute, hier und jetzt, können wir ab und zu diesen „Himmel“ erleben.

Wenn wir alle heute um den Segen Gottes für jene bitten, die dieses neue Flugzeug benützen werden, dann wohl in diesem Sinn:

Ihr möget bei allem Benützen dieses Flugzeuges

achtsam mit den Menschen umgehen,

sorgsam die technischen Voraussetzungen prüfen

und immer wieder um die Begleitung Gottes bitten.

Dann wird auch dieses Flugzeug so wie die anderen

beitragen zu Freude,

beitragen, dass ab und zu dieser „Himmel Gottes“ erlebbar wird. Amen.